

Entwaldung und Umwandlung

Entwaldung und Umwandlung bezeichnet den Prozess, bei dem natürliche Waldgebiete und Ökosysteme in andere Landnutzungsformen, wie beispielsweise Landwirtschaft, umgewandelt oder im Hinblick auf die Artenzusammensetzung, Struktur oder Funktion tiefgreifend verändert werden. Jährlich werden etwa 13 Millionen Hektar Wald vernichtet.

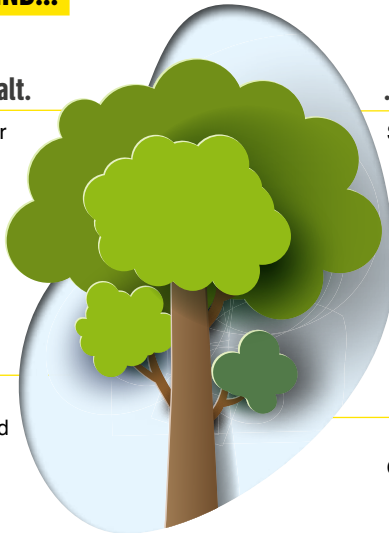
5 FAKTEN: WÄLDER SIND...

... Hotspots der Artenvielfalt.

Sie bedecken etwa **30 %** der Erdoberfläche und sind Lebensraum für rund **80 %** der an Land lebenden Tier- und Pflanzenarten.

... die grünen Lungen unseres Planeten.

Sie regulieren das Klima, stellen Sauerstoff bereit, und filtern das Grundwasser.



... gigantische Kohlenstoffspeicher.

Sie speichern etwa **50 %** des auf der Erde gebundenen Kohlenstoffs.

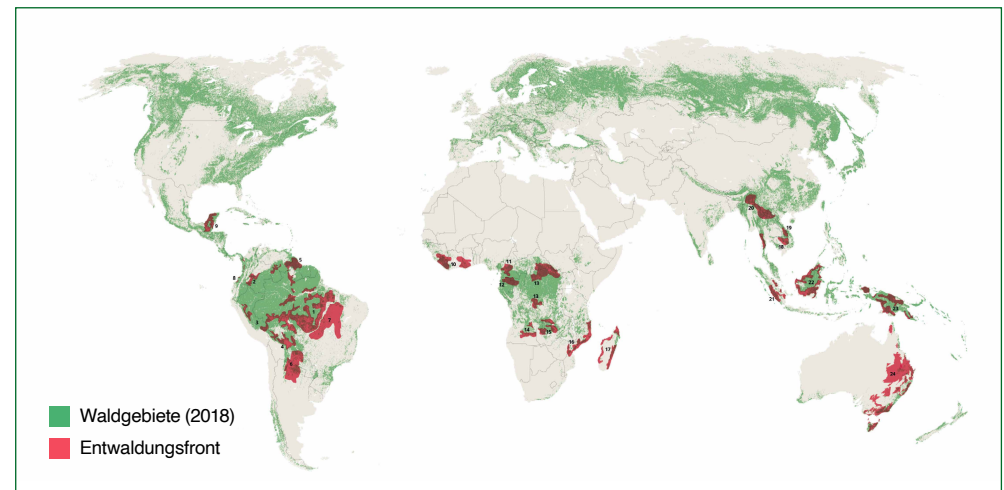
... gefährdet.

Allein im Amazonas wurden in den letzten 40 Jahren **20 %** der Waldfläche zerstört.

... stark rückläufig.

Alle 4 Sekunden geht Wald in der Größe eines Fußballfelds verloren.

HOTSPOTS DER GLOBALEN ENTWALDUNG



Karte der globalen Entwaldungs-Hotspots ([Pacheco et al. 2021](#))

URSACHEN VON ENTWALDUNG

Die Expansion der Landwirtschaft verursacht **90 %** des globalen Waldverlustes. Hauptentwaldungstreiber ist der Anbau der kritischen Rohstoffe Soja, Palmöl, Kaffee, Kakao, Holz (inkl. Papier und Zellstoff) und Rindfleisch. Weitere indirekte Treiber sind unter anderem die weltweit wachsende Bevölkerung und der steigende Konsum pro Kopf von z.B. tierischen Produkten.



TROPISCHE

ENTWALDUNG DURCH

DIE EU

Durch Importe ist die EU für **16 %** der globalen Tropenwald-abbauung verantwortlich.



FOLGEN VON ENTWALDUNG

- Biodiversitäts- und Lebensraumverlust
- Freisetzung von CO₂-Emissionen bei gleichzeitigem Verlust der Funktion als Kohlenstoffspeicher und Klimaregulator
- Luft- und Wasser-Filterung werden beeinträchtigt
- Weniger Niederschlag und dadurch erschwerte Grundwasserbildung
- Erhöhte Bodenerosion und Versteppung
- Verlust der Bodenfruchtbarkeit





Unser Ziel: Entwaldungs- und umwandlungsfreie Lieferketten

WAS BEDEUTET ENTWALDUNGS- UND UMWANDLUNGSFREIHEIT FÜR EDEKA?

Die kritischen Rohstoffe sollen nicht auf Flächen produziert werden, die nach dem 31.12.2020 durch Entwaldung oder Umwandlung entstanden sind. Zu diesen Flächen zählen für EDEKA folgende Ökosysteme:

- Primär- und Sekundärwälder,
- andere Gebiete mit hohem Kohlenstoffgehalt, u. a. Torfgebiete,
- weitere Ökosysteme mit hohem Naturschutzwert wie Savannen, Grasland oder Feuchtgebiete.



Unsere Selbstverpflichtung für entwaldungs- und umwandlungsfreie Lieferketten

Die EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG, inkl. Netto Marken-Discount, verpflichten sich zu **entwaldungs- und umwandlungsfreien Lieferketten** orientiert an der Accountability Framework initiative (AFi). Wir streben die Umsetzung bis 2025 an und gehen mit den folgenden Aspekten deutlich über die Anforderungen der Gesetzgebung hinaus:

- Wir adressieren nicht nur den Schutz von Wäldern, sondern beziehen auch andere wertvolle Ökosysteme in unser Engagement mit ein.
- Wir beziehen uns nicht nur auf die Artelebene, sondern setzen uns zum Ziel, dass der Lieferant seine gesamten Geschäftstätigkeiten gemäß unserer Selbstverpflichtung ausrichtet.

UNSER ENGAGEMENT: WIR HABEN UNS AMBITIONIERTE ZIELE GESETZT, MIT DENEN WIR DEUTLICH ÜBER DIE GESETZLICHEN ANFORDERUNGEN HINAUSGEHEN.

Leitlinie für Stakeholder

Veröffentlichung einer [Leitlinie](#) zur Sensibilisierung aller Stakeholder.



Strategie zur Umsetzung

Erarbeitung einer Strategie, angelehnt an die Prinzipien der Accountability Framework initiative zur Umsetzung der [Selbstverpflichtung](#).



Zusammenarbeit mit Lieferanten

Unterstützung von und Zusammenarbeit mit Lieferanten.



Spezifische Anforderungen

Entwicklung von rohstoffspezifischen Beschaffungsanforderungen, um einen Entwicklungsprozess in der gesamten Wertschöpfungskette anzustreben.



Physische Lieferkettenmodelle

Ausweitung der verpflichtenden Anwendung anerkannter Zertifizierungen mit zunehmend physischen Lieferkettenmodellen.



GESETZLICHER RAHMEN



Das Inkrafttreten der EU Deforestation Regulation (EUDR) im Juni 2023 verpflichtet alle Unternehmen in der EU dazu, sicherzustellen, dass die von ihnen verwendeten kritischen Rohstoffe und die daraus hergestellten Produkte nicht auf Flächen produziert wurden, die nach dem 31.12.2020 entwaldet wurden.

EIGENE PROJEKTE

Engagement über die Selbstverpflichtung hinaus im Rahmen der [Projekt Banane](#) und der Initiative [Cocoa For Future](#).

